



FREIWILLIGE FEUERWEHR LEUTASCH

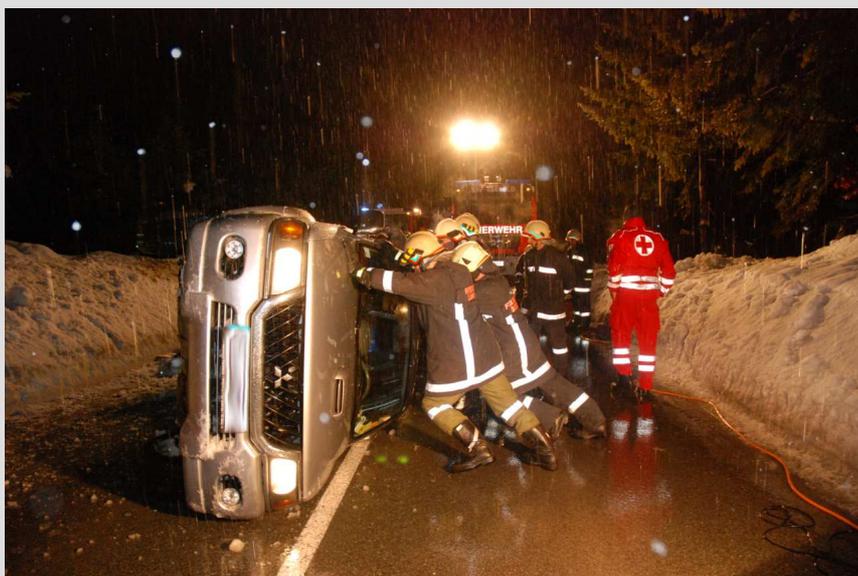


RÜCKBLICK 2012



.... EINSÄTZE

Recht vielfältig zeigten sich auch in diesem Jahr die zu bewältigenden Aufgaben. 27 Einsätze galt es von den Leutascher Florianijüngern zu bestreiten. Für ein erhöhtes Einsatzaufkommen sorgte bereits am Jahresbeginn der schneereiche Winter. Auch bei allen weiteren Notfällen, unter anderem bei einem Zimmerbrand, welcher in kürzester Zeit gelöscht werden konnte, Verkehrsunfällen mit der Meldung über eingeklemmte Personen aber auch einer Tierrettung konnte rasch und unbürokratisch geholfen werden. War 2011 die Anzahl an Brandmeldealarmen noch gestiegen, so ist diese im abgelaufenen Jahr erfreulicherweise wieder gesunken. Um all diese Aufgaben zu bewältigen, waren 278 Männer und Frauen mit 397 Stunden im Einsatz. Neben den Alarmeinsätzen verrichteten unsere Mitglieder weiters noch 12 Ordnungs- und Verkehrsdienste sowie 30 Arbeitseinsätze.



Verkehrsunfall zu Jahresbeginn - die eingeklemmten Personen konnten befreit werden



Einsätze als Folge des starken Winters





Ein Zimmerbrand konnte rasch gelöscht und ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden



Technische Einsätze: Hochwasser, Verkehrsunfälle und Tierrettung



Impressum

Herausgeber: Freiw. Feuerwehr Leutasch,
Kirchplatzl 128a
Für den Inhalt verantwortlich:
KDT Lorenz Neuner und OFM Maximilian Neuner
Text & Gestaltung: OFM Maximilian Neuner
Bilder: FF Leutasch
© Jänner 2013, Alle Rechte vorbehalten!

... ÜBUNGEN

Eine fundierte Ausbildung im Feuerwehrdienst bildet die Basis an der der Einsatzerfolg anknüpft. Mit laufenden Schulungen und Übungen sowie mit der Teilnahme an Lehrgängen wird hierfür Sorge getragen. Stellt den Schwerpunkt für neue Mitglieder die Grundausbildung dar, so liegt dieser bei der weiteren Mannschaft in der laufenden Weiterbildung. Ein Teil der Mitglieder setzte sich intensiv mit unserer „neuen“ Drehleiter auseinander, um diese bestens bedienen zu können. Zur Festigung der Handgriffe dienen unter anderem die Einsatzübungen in den Sommermonaten. Der Besuch von Lehrgängen rundet die Ausbildung ab und so wurden im vergangenen Jahr mehr als 1.700 Stunden an Ausbildung investiert.



Schulungsbetrieb in den Wintermonaten



Atenschutzschulung



Abschnittsübung



.... AKTIVITÄTEN

Viele Handgriffe sind an den 365 Tagen im Jahr nötig, um das Rad „Feuerwehr“ in Schwung zu halten. So gilt es von den Beauftragten beispielsweise Geräte zu warten oder auch den umfangreichen Verwaltungstätigkeiten nachzugehen. Auch bei kirchlichen Anlässen darf die Feuerwehr als Kulturträger nicht fehlen.

Die gebraucht erworbene Drehleiter konnte bei unserem Fest im Juni offiziell in den Dienst gestellt werden, und auch langjährigen Kameraden wurde gedankt. Weitere Tätigkeiten wie die Teilnahme an Bewerbungen, Dienstbesprechungen oder kameradschaftliche Aktivitäten summieren sich auf mehr als 230 Ausrückungen.



Jahreshauptversammlung



Florianifeier - Gedenken an unseren Schutzpatronen; Angelobungen & Beförderungen



Spalierspritzen für unseren Kassier Alexander und seine Bernadette



auch bei Prozessionen prägt die Feuerwehr das Erscheinungsbild



sportliche Aktivitäten: Vereinsturnier...



...Landesschimeisterschaft



offizielle Indienststellung unserer Drehleiter mit anschließendem Feuerwehrfest



Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung Stufe Silber - mit Erfolg bestanden



Abschnittswandertag



Kameradschaftstörggelen



...unser Fuhrpark

- besteht derzeit aus 6 Fahrzeugen und 1 Anhänger
- weist ein Durchschnittsalter von 15,5 Jahren auf
- legte im vergangenen Jahr 6.695 km ab

...Drehleiter „Neu“

Als Ersatz für unsere 32 Jahre alte Drehleiter entschied man sich als Kostengründen für den Ankauf eines Gebrauchtfahrzeuges. Dieses, Baujahr 1991, steht nun seit einem Jahr unserer Wehr zur Verfügung und hat bereits wertvolle Dienste geleistet. Der 3-Mann Korb erlaubt es, Arbeiten bis in eine Höhe von 25 Metern durchzuführen.



...unsere Mannschaft

- umfasst einen Stand von 72 Mitgliedern, davon
 - 58 Aktive (2 Frauen)
 - 14 Reservisten

...heute vor 30 Jahren

In der Nacht des 12.12.1982 fiel das Doppelhaus von Josef Neuner (Vendl) und Hermann Rauth (Liadl) einem Großbrand zum Opfer. Entdeckt wurde der Brand gegen 03.30 Uhr von unserem Feuerwehrkameraden Willi Ripfl (Platz'n). Über Florian Gendarmerie Seefeld erfolgte die Alarmierung, und die Nachbarfeuerwehren Unterleutasch und Seefeld wurden zur Unterstützung angefordert. Trotz aller Bemühungen brannte das Wohnhaus ab, Nachbarhäuser konnten erfolgreich geschützt werden.

